

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER BRÜCKE UND DER ST.
TRINITATISGEMEINDE IN DER LUKASKIRCHE IN LEIPZIG

Heft 3
Jhg. 2025

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Philipper 4,6)



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen finden: Lutherische Kirchenmission, Leipzig, die Brücke

Wie schnell verfliegt die Zeit? Im Prinzip mit konstanter Geschwindigkeit. Eine Stunde ist eine Stunde, ein Tag ein Tag, ein Jahr ein Jahr. Unser Zeitgefühl scheint jedoch ein anderes zu sein. Wir wissen, dass frohe Stunden schnell vergehen, 20 Minuten warten auf den Bus jedoch lang erscheinen, und eine Minute Schmerz noch viel länger. Interessanter ist die Frage nach dem „Warum“. Warum scheint es, dass die Zeit immer schneller davonfliegt? Liegt es daran, dass wir immer mehr Ablenkung haben? Was machen wir mit der Zeit? Was wir im Sommer in der Brücke tun werden, hat auch mit der Zeit zu tun. Lesen Sie weiter!

Gibt es Möglichkeiten, einen neuen Start zu machen, wenn meine Welt zusammengebrochen ist? Und was, wenn ich in meinem Leben schon von Anfang an schlechte Karten hatte? Oder vielleicht stellt sich der eine oder andere die Frage: „Was wird aus meiner Kirche, die von allen Seiten immer weniger Handlungsspielraum hat?“ Das sind Sorgen, die uns Menschen in diesen Tagen belasten. Sorgen darf man nie unbeachtet lassen. Wenn man das tut, wuchern sie vor sich hin, bis man später überhaupt kein Auskommen mehr erkennen kann. Es ist deshalb kein Wunder, dass Jesus im Gleichnis vom 4-fachen Ackerfeld, die Sorgen als einen der Gründe benennt, die uns von Gott trennen. In Philipper 4,6 warnt auch der Apostel Paulus vor der Sorge. Das griechische Wort für Sorge, das er nutzt: „Merimna“ bedeutet so viel wie Druck oder Stress. Wenn Stress Druck ist, dann muss ja irgendwann die Sicherung durchbrennen und etwas brechen. Druck kann man immer höher und höher schrauben, bis etwas explodiert. Das griechische Wort will damit ausdrücken, dass Stress auf den ganzen Menschen, auf Leib und Seele, so groß werden kann, bis der Mensch krank wird. Wenn Paulus uns hier vor Stress warnt, dann weiß er, wovon er redet. Denn es gab kaum einen, der so viel Stress hatte, wie er. Paulus schlägt eine Lösung vor, aber die Lösung ist anders als wir es erwarten. Normalerweise würde man in einer stressigen Situation den Rat erwarten, dass man den Stress mindern soll. M.a.W. weniger arbeiten, weniger denken, weniger mit negativen Menschen reden etc. Was uns aber der Apostel Paulus hier empfiehlt ist nicht ein weniger, sondern ein mehr! Das Mehr ist, dass wir unsere Sorgen mit Bitten und Flehen vor Gott tragen. Man kann sich den Rat des Apostels wie eine Waage vorstellen. Siehe nebenan: Wenn zu viel Gewicht auf der einen Seite ist, schwingt die Waage in dieser Richtung und es entsteht ein Ungleichgewicht. Die Gewichte, die die Schale nach unten drücken, sind im Bild gesprochen, die Sorgen, Ängste, Nöte und äußerer Stress. Weil wir die Schwere des Gewichts fühlen, versuchen wir, das Schwere zu beseitigen. Deshalb kommen oft die vielen gut gemeinten Ratschläge, wie man das Schwere entfernen oder mildern könne. Aber keiner denkt an die andere Seite! Von der leeren Seite spricht der Apostel Paulus. Statt weniger auf die schwere Seite sollen wir mehr auf die leichte Seite legen, damit wieder ein Gleichgewicht entsteht. Und das ist das Gebet! Wenn wir unsere Sorgen mit Bitten oder Flehen vor Gottes Angesicht bringen, kann es sein, dass das Schwere nicht sofort weggeht oder gemildert wird. Aber unser Leben bekommt vor Gottes Angesicht einen anderen Stellenwert. Es wird versöhnt und geheiligt. Auch Christen erleben Stress, Depression und viele traurige Dinge. Aber sie bleiben damit nicht allein.



Mit dem Gebet bewegt sich alles in Richtung Jesus, die Sorgen und Nöte werden von ihm aufgenommen und getragen von dem, der der Welt Sünde auf seine Schultern genommen hat. Er lässt auch uns nicht leer ausgehen. Nein, Er schenkt uns seinen Geist und die Kraft, die wir gerade jetzt für unseren Alltag brauchen. So ist unser „In Jesus sein“, kein stilles Sitzen und Warten, dass der Stress von allein weggeht, wenn wir weniger tun. Nein, es ist ein „Hin und Her“. Ein Abladen und ein Schöpfen aus seiner Kraft. Als Paulus noch Saulus war, begegnete Jesus ihm vor Damaskus. Sein neues Leben als Apostel war keineswegs frei von Sorgen und Problemen. Paulus war auch nicht ein Guru, der schwebend über alle Not hinweg gleitet, als würde ihn die Welt gar nicht mehr berühren. Er weiß sich in Allem von Jesus getragen. Später beschreibt er diese Erfahrung mit „Frieden, der höher ist alle menschliche Vernunft.“ Nach menschlichen Maßstäben ist Paulus ein Leidensapostel, der um Christi Willen viel zu ertragen hat. Aber Gottes Geist ist eben mehr als unser menschlicher Verstand. Deshalb der Aufruf des Apostels: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ und „Der Herr ist nahe!“ Das entzündet Freude, weil Jesus Christus uns begleitet, unser Gebet hört und uns trägt. So begrüßen wir am Beginn eines jeden Gottesdienstes mit der Akklamation „Kyrie eleison.“, d.h. „Herr, erbarme dich.“ den einziehenden Herrn Christus. Und wenn wir im Gottesdienst den Gruß des Pfarrers hören: „Der Herr sei mit Euch“ und wir als Gemeinde antworten „und mit Deinem Geist“, dann wissen wir, dass der Herr selbst dabei ist. Der Herr Jesus ist in unserer Mitte! Ihr lieben Freunde: Die Zusage „Der Herr sei mit Euch“ wird uns auch in diesen Sommermonaten begleiten. „Denn der Friede Gottes der höher ist als alle menschliche Vernunft bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus“



MISSIONSTAGE IN HALLE:

Vom 2. Mai bis zum 4. Mai haben wir zusammen mit der St. Magdalengemeinde in Halle Missionstage gehalten. Die Tage waren schon Monate zuvor in Planung und standen unter dem Motto „Weißt du eigentlich, wie lieb Gott dich hat.“ Am Freitag sind wir, gewappnet mit Kaffee, einem

Schwungtuch und Luftblasen, in die umliegenden Parks gelaufen, um Kontakte mit Kindern und Erwachsenen zu knüpfen und sowohl Erwachsene als auch Kinder zum Kinderbibeltag am Samstag und zum Missionsfest am Sonntag einzuladen. Am Samstag haben wir uns in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe hat zusammen mit den Kindern das Gleichnis des Verlorenen Sohnes in Geschichte, Spiel und Gesang erlebt. Die andere Gruppe stand vor der Moritzburg und hat Passanten angesprochen und zum Missionsfest am Sonntag eingeladen. Das Missionsfest am 4. Mai hatte ebenfalls das Gleichnis „Von den Verlorenen Söhnen“ zum Thema. Die Kinder konnten die Predigt mitgestalten, indem sie zu passenden Abschnitten thematische Lieder vortrugen. Nach dem Mittagessen konnten wir Berichte über die Missionsarbeit in Leipzig, Brasilien und ein Video aus der Lutherischen Kirchenmission in der ganzen Welt hören. Die Missionsfeste, die in diesem Jahr in diversen Gemeinden gehalten werden, werden einem ähnlichen Muster folgen. Es ist dazu auch ein Heft entstanden, worin die Arbeit und vor allen Dingen das „Team“ der Lutherischen Kirchenmission vorgestellt wird. Das Heft kann gern in der Lukaskirche abgeholt oder direkt bei uns bestellt werden. (hugo.gevers@gmail.com)





Beerdigung in Chem-

nitz: Die Menschenkinder sind ja alle Brüder // Aus einem Stoff wie eines Leibes Glieder // Hat Krankheit nur einzig Glied erfasst // So bleibt anderen weder Ruh und Rast // Wenn anderer Schmerz dich nicht im Herzen brennt // Verdienst du nicht, dass man noch Mensch dich nennt."

بنی آدم اعضای یکدیگرند // که در آفرینش زیک گوهرند // چو عضوی به درد آورد ، :

So schreibt der persische Dichter Saaidi (1190-1292): Als Menschen sind wir alle von Gott gemacht und gewollt. Als Christen sind wir viel näher zusammen, denn wir sind in einem Leib in Christus getauft worden und haben Anteil an ihm. „Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied besonders geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.“ (1. Korinther 12, 27) Herr Raschid Karimi kam allein nach Deutschland und ist allein gestorben. Deshalb war es gar nicht so einfach, eine christliche Beerdigung für ihn zu organisieren. Gemeindeglieder haben sich jedoch zusammengetan und Spenden gesammelt. Somit konnten wir Herrn Raschid Karimi am 13. Mai 2025 christlich beerdigen. Vielen Dank an alle, die eine Spende überwiesen haben.

Thomas Beneke in Leipzig: Aus Newcastle (übersetzt Neue Burg) in Südafrika ist eine „Feste Burg“ entstanden. Aus einer kleinen Gemeinde wurde ein großes Missionsprojekt und eine lebendige, wachsende Gemeinde. Deshalb freuen wir uns darauf, mehr zu hören, was alles in der neuen „Festen Burg“ geschehen ist. Thomas Beneke war in Leipzig Vikar und wurde im Jahre 2015 am gleichen Tag, als wir in die Lukaskirche eingezogen sind, ordiniert. Inzwischen sind bereits 10 Jahre vergangen. Deshalb freuen wir uns, am 16. Juli um 19 Uhr von ihm und seinen Mitarbeitern über die letzten Entwicklungen zu hören.

Kinderfreizeit in Leipzig: In diesem Jahr werden wir eine Kinderfreizeit in Leipzig halten. Ausnahmsweise werden wir nicht wegfahren, sondern jeden Tag ab dem 7. Juli bis zum 11. Juli in der Brücke sein und am Nachmittag einen Tagesausflug anbieten. Wir werden in dieser Zeit zusammen frühstücken, basteln und darüber nachdenken, dass unsere Zeit in Gottes Hand ist. Dazu werden wir verschiedene Geschichten aus der Bibel genauer anschauen. Wir werden darüber nachdenken, wie junge und alte Menschen aus der Bibel von Gott gerufen, geschützt und begleitet wurden.

Kinderbibelwoche und Stadtteilstift im September: In diesem Jahr wird unsere Kinderbibelwoche am Mittwochabend, den 10. September, um 18 Uhr mit einem Auftakt beginnen. Am Donnerstag, den 11. September, und am Freitag, den 12. September, werden wir ein Kinderprogramm für Kinder von 6 bis 14 Jahren anbieten. Das Programm wird von 16 Uhr bis 18 Uhr laufen. Am Samstag, den 13. September, treffen wir uns ab 10 Uhr morgens bis mittags in der Brücke. Am 14. September werden wir, wie jedes Jahr, einen missionarischen Gottesdienst vor der Lukaskirche halten. Direkt im Anschluss daran wird ein Stadtteilstift vor der Kirche abgehalten. Die Lukaskirche wird an diesem Tag auch für Führungen geöffnet sein, denn es ist auch der Tag des offenen Denkmals. Wir freuen uns schon auf euren Besuch und auf eure Mithilfe!

Blick über den Tellerrand in die Gesamtkirche:

Allgemeiner Pfarrkonvent der SELK – Abwesenheit Pastor Gevers

Vom 23. bis 27. Juni tritt der 15. Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar zusammen. Eingeladen sind alle ordinierten Amtsträger der SELK, Pastoralreferentinnen, Pfarrdiakone und Vikare. Der APK dient der Verbundenheit aller Amtsträger, berät über Zustand, Weg und Auftrag der Kirche, sowie über Fragen der Lehre, des Gottesdienstes und der kirchlichen Praxis und kann dazu Beschlüsse fassen. Geplant ist u.a. eine Aussprache aller Teilnehmer zur Fragestellung: „Wie beurteilen Sie Weg und Zustand der SELK 2025 mit Blick auf die Beratungsgegenstände dieses Konventes und das Gesprächsthema 'Was uns eint?'“ Die stimmberechtigten Konventualen sind gebeten, hierzu ein kurzes Statement abzugeben. Eines der Themen, besonders strittig, ist die Frage der Ordination von Frauen. Aber auch die Personalsituation der Kirche, der Bericht des Bischofs, Agende und Ordnungsfragen stehen auf der Tagesordnung.

Die Tage sind geistliche umschlossen von Bibelarbeit, Andacht und Gottesdienst. Die Gemeinden sind um Fürbitte für den Allgemeinen Pfarrkonvent gebeten: *Herr Jesus Christus, du hast für deine Christenheit gebetet, dass sie alle eins seien in dir. Wehre den Ärgernissen, Spaltungen und Irrlehren. Überwinde gegenseitiges Misstrauen und Verhärtungen. Mache die Glaubenden eins in der Wahrheit, die du selber bist. Amen.*

Pfarrer Matthias Tepper (Plauen) hat eine Berufung nach **Oberursel** angenommen. Seit 2017 war er in der Gemeinde Plauen und Greiz tätig, im Nebenamt Jugendpastor im Kirchenbezirk und mehrere Jahre Vorsitzender der Jugendkammer der SELK. Am 15. Juni wird seine Verabschiedung in Plauen sein. Er hinterlässt eine große Lücke. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und bitten Gott, die Lücken zu schließen.

Pastor Dr. Jonathan Rehr hat die Berufung in den vakanten Pfarrbezirk **Weißenfels, Sangerhausen, Heldrungen** angenommen.

Sommersemester hat begonnen: Etwas später als in den Vorjahren, am 22. April, begann das Sommersemester an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) Hochschule in Oberursel. Ein Start in der Karwoche erschien nicht sinnvoll. Mit der Osterbotschaft „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“ wird an den Kern und das Ziel unseres Forschens und Studierens erinnert: Die Menschen sollen die Gewissheit erlangen, dass Gott Mensch wurde und für sie ans Kreuz ging. Doch das Kreuz war nicht das Ende, denn Jesus Christus ist leibhaftig von den Toten auferstanden. Diese Botschaft ist heute wichtiger denn je, und die Aufgabe besteht darin, sie immer besser zu verstehen und in unsere Zeit zu kommunizieren. Im Eröffnungsgottesdienst Gottesdienst hielt der Rektor Prof. Dr. Achim Behrens die Predigt. In diesem Semester sind 17 Personen als Haupt-, Neben- und Gasthörer an der LThH eingeschrieben. Ein Höhepunkt wird das Sommerfest am 15. Juni unter dem Motte „Ein Fest mit Freuden“ sein.

SPENDENKONTO: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00
Kto.-Nr.:100 423 900 BLZ: 257 916 35
Bank: Volksbank Südheide eG
Verwendungszweck: Leipzig

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau)
Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig.

Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt:

Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

GOTTESDIENSTE UNSERER GEMEINDE	
Deutscher Gottesdienst	Sonntags um 10h00
Persischer Gottesdienst	Sonntags um 12h00
Persisch-Deutsche Gottesdienst	Normalerweise am letzten Sonntag im Monat um 10h00. Nächste Termine 30.06 und am 28.07

ANGEBOTE IN DER BRÜCKE	
Kinderstunde	Montags um 15h00 –17h00
Teenie- Club	Montags um 17h00 bis 19h00
Taufunterricht online	Montags um 18h00
Englische Bibelstunde	Montags um 18h30-19h30
Offene Brücke	Dienstags um 15h00 bis 17h00
Offenes Angebote für alle	Mittwochs um 12h00
Sozialstunde	Mittwochs von 14h00-15h00
Unterricht in Präsenz und online	Mittwochs von 15h00-16h00
Sozialstunde	Mittwochs 16h00 -18h00
Sprachkurse fürs Team	Dienstags 13h30-16h30
Teambesprechung	Donnerstags 17h30

ANGEBOTE IN CHEMNITZ	
Persischer Gottesdienst	Samstags um 11h00 Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz
Taufunterricht, Gesprächs- kreis, Bibelstunde	Samstags um 12h00 Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz
Persische Taufkurse. In Prä- senz und Online	Nach Absprache

اطلاعات مهم

شما می توانید با قطار شهری شماره ۱ به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه

Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیدا شوید و این کلیسا را در
Zollikoferstr.21, 04315 Leipzig است.

مراسم عبادت در کلیسا	
مراسم آلمانی	یک شانه به ها ساعت ۱۰
فارسی مراسم	یک شانه به ها ساعت ۱۲.
مراسم مشترک و فارسی آلمانی	معمولا آخرین یکشنبه ماه ساعت 10 صبح است.

پیشنهادات در بروکه	
دوشنبه ها ساعت ۶ بعد از ظهر	کلاس غسل تعمید به صورت آنلاین یا با قرار قبلی
دوشنبه ها ساعت ۳	کمک تکلیف برای بچه ها
سه شنبه ها ساعت ۱۷.۱۵	زمان مشترک برای همه
چهارشنبه ها ساعت ۱۴.۱۲	ساعت جامعه
چهارشنبه ها ساعت ۱۶.۱۵	کلاس های حضوری و آنلاین
چهارشنبه ها ساعت ۱۸.۱۶	ساعت جامعه
پنجشنبه ها ساعت ۱۲.۳۰ بعد از ظهر	جلسه تیم بروکه
پنجشنبه ها ساعت 13:30 الی 16:30	کلاس های زبان فارسی
طبق قرار	گروه کر فارسی

پیشنهادات در کمیتهس و هلدرانگ	
مراسم فارسی	شانه به ها ساعت ۱۱
Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz	شانه به ها ساعت ۱۲
کلاس غسل تعمید یا تفسیر انجیل	Reitbahnstraße 82, 09111 Chemnitz

لینک دفتر بروکه دریافت <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کشیش ماتياس تپر (Plauen) به شهر Oberursel جا به جا می شود. . از سال ۲۰۱۷، او در کلیساهای پلاوئن و گریتز فعال بوده و به عنوان کشیش جوانان در منطقه کلیسا و چندین سال به عنوان رئیس جوانان SELK خدمت کرده است. مراسم تودیع او در تاریخ ۱۵ ژوئن در پلاوئن برگزار خواهد شد. او جای خالی بزرگی باقی می گذارد. برای او و خانواده اش آرزوی رحمت الهی داریم و از خداوند می خواهیم که غم و اندوه را از بین ببرد. کشیش دکتر جاناتان رر دعوت به کلیسای خالی وایسنفلز، زانگرهاوزن، هلدروننگن را پذیرفته است.

ترم تابستان شروع شد

ترم تابستان کمی دیرتر از سال های گذشته، در ۲۲ آوریل، آغاز شد.

کالج الهیات لوتری (LThH) در اوپروسل. هسته و هدف تحقیقات و مطالعات ما را به ما یادآوری می کند.

مطالعه به ما یادآوری می کند: مردم باید به این یقین برسند که خدا انسان است

و برای آنها به صلیب رفت. اما صلیب پایان کار نبود، زیرا عیسی مسیح با جسم از مردگان برخاسته است. این پیام امروز اهمیت بیشتری دارد

بیش از هر زمان دیگری، و وظیفه این است که آنها را بهتر بفهمیم و در زمان خود با آنها ارتباط برقرار کنیم. مراسم افتتاحیه توسط رئیس دانشگاه، پروفیسور دکتر ... برگزار شد.

آخیم بهرنس خطبه را ایراد کرد. در این ترم، ۱۷ نفر به عنوان دانشجوی اصلی، فرعی به عنوان دانشجوی مهمان در LThH ثبت نام کرده اند. نکته برجسته، ترم تابستانی خواهد بود.

شب ماموریت با توماس بنگه شماره حساب آمده است.

IBAN: DE09 2579 163 5 0100 4239 00

Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35

Bank: Volksbank Südheide eG

Verwendungszweck: Leipzig

هفته کتاب مقدس کودکان و جشنواره منطقه‌ای در ماه سپتامبر

امسال، هفته کتاب مقدس کودکان ما با مراسم افتتاحیه عصر چهارشنبه، ۱۰ سپتامبر، ساعت ۶ بعد از ظهر آغاز می‌شود. روزهای پنجشنبه، ۱۱ سپتامبر و جمعه، ۱۲ سپتامبر، برنامه‌ای ویژه کودکان برای کودکان ۶ تا ۱۴ سال ارائه خواهیم داد. این برنامه از ساعت ۴ بعد از ظهر اجرا خواهد شد. تا ساعت ۶ بعد از ظهر روز. شنبه، ۱۳ سپتامبر، از ساعت ۱۰ صبح تا ۱۲ ظهر در برکه ملاقات خواهیم کرد. در روز ۱۴ سپتامبر، مانند هر سال، مراسم تبلیغ مسیحی را در مقابل کلیسای لوقا برگزار خواهیم کرد. بلافاصله پس از آن، یک جشنواره منطقه‌ای در مقابل کلیسا برگزار می‌شود. کلیسای لوقا نیز در این روز برای توره‌های همراه با راهنما باز خواهد بود، زیرا این روز، روز باز بودن بناهای تاریخی نیز هست. منتظر حضور و کمک شما هستیم!

نگاهی فراتر از انجمن ما:

جلسه عمومی کلیسای ما - غیبت کشیش گورز

از ۲۳ تا ۲۷ ژوئن، پانزدهمین جلسه عمومی کلیسا (APK) انجمن

کلیسای لوتری بر گذر می‌شود.

وضعیت، مسیر و مأموریت کلیسا، و همچنین مسائل مربوط به آموزه‌ها عبادت

را بررسی خواهیم کرد. در میان چیزهای دیگر، یک

بحث در مورد این سوال: «با توجه به موارد مورد بحث در این کنوانسیون و موضوع بحث «چه چیزی ما را متحد می‌کند» مسیر و وضعیت SELK 2025 را چگونه ارزیابی می‌کنید؟» از کشیش‌ها حق رأی درخواست می‌شود در این مورد. یکی از بحث‌برانگیزترین مسائل، مسئله‌ی انتصاب زنان به عنوان کشیش است. اما وضعیت کارمندان کلیسا، گزارش اسقف، دستور جلسه و مسائل مربوط به نظم نیز در دستور کار قرار دارد. این روزها از نظر معنوی با مطالعه کتاب مقدس، عبادتِ احاطه شده‌اند. از جماعت خواسته می‌شود که برای کنوانسیون عمومی کلیسا دعا کنند: پروردگارا، عیسی مسیح، تو برای جامعه مسیحی خود دعا کردی تا همه آنها در تو یکی باشند. در برابر رسوایی‌ها، تفرقه‌ها و آموزه‌های نادرست مقاومت کنند. بر بی‌اعتمادی و سخت‌گیری متقابل غلبه کنند. مؤمنان را در حقیقتی که خود تو هستی، یگانه گردان. آمین.

«بنی آدم اعضای یکدیگرند // که در آفرینش زیک گوهرند // چو عضوی به درد آورد»

شاعر ایرانی سعیدی (۱۲۹۲-۱۱۹۰) در مورد انسان نوشت: ما انسان‌ها، همگی ساخته و از خدایم هستیم. ما به عنوان مسیحیان بسیار به هم نزدیک‌تریم زیرا در مسیح در یک بدن تعمید یافته‌ایم و در او شریک هستیم. «و اگر یک عضو دردمند شود، سایر اعضا با آن همدرد می‌شوند؛ و اگر یک عضو مورد احترام ویژه قرار گیرد، سایر اعضا با او به شادی می‌پردازند.» (اول قرن‌تین ۱۲:۲۷) آقای رشید کریمی تنها به آلمان آمد و تنها نیز درگذشت. بنابراین، برگزاری مراسم تشییع جنازه مسیحی برای او آسان نبود. با این حال، اعضای جماعت گرد هم آمده و کمک‌های مالی جمع‌آوری کرده‌اند. بنابراین، ما توانستیم آقای رشید کریمی را در ۱۳ مه ۲۰۲۵ به روش مسیحی به خاک بسپاریم. از همه کسانی که کمک مالی کردند، بسیار سپاسگزاریم.

توماس بنکه در لایپزیگ

نیوکاسل (که به عنوان قلعه جدید ترجمه می‌شود) در آفریقای جنوبی به یک «دژ محکم» تبدیل شده است. یک جماعت کوچک به یک پروژه بزرگ تبلیغی و یک انجمن پویا و رو به رشد تبدیل شد. به همین دلیل است که مشتاقانه منتظر شنیدن اخبار بیشتر در مورد اتفاقات «دژ محکم» جدید هستیم. توماس بنکه در لایپزیگ کشیش بود و در سال ۲۰۱۵، همان روزی که ما به کلیسای لوقا نقل مکان کردیم، به مقام کشیشی منصوب شد. ده سال از آن زمان گذشته است. بنابراین، مشتاقانه منتظر شنیدن آخرین تحولات از ایشان و کارکنانشان در تاریخ ۱۶ جولای ساعت ۷ بعد از ظهر هستیم.

اوقات فراغت کودکان در لایپزیگ

امسال ما یک اردوی کودکان در لایپزیگ برگزار خواهیم کرد. به عنوان یک استثنا، ما اینجا در لایپزیگ می‌مانیم. هر روز از ۷ تا ۱۱ جولای در برکه خواهیم بود. در این مدت کاردرستی درست می‌کنیم و به این واقعیت فکر می‌کنیم که زمان ما در دستان خداست. برای انجام این کار، نگاهی دقیق‌تر به داستان‌های مختلف کتاب مقدس خواهیم انداخت. ما در مورد چگونگی فراخوانده شدن، محافظت و همراهی خداوند توسط افراد پیر و جوان کتاب مقدس تأمل خواهیم کرد. بعد از ظهر به جای بازی یا سرگرمی خواهیم رفت.

بچه‌ها توانستند با خواندن سرودهای موضوعی برای بخش‌های مناسب، در موعظه مشارکت کنند. بعد از ناهار، گزارش‌هایی درباره فعالیت‌های تبلیغی در لایپزیگ، برزیل و ویدیویی از تبلیغ کلیسای لوتری در سراسر جهان شنیدیم. جشنواره‌های تبلیغی که امسال در جوامع مختلف برگزار می‌شوند، از الگوی شهر هاله پیروی خواهند کرد. همچنین کتابچه‌ای تهیه شده است که توسط «تیم» مأموریت کلیسای لوتری ارائه می‌شود. این کتابچه را می‌توان از کلیسای لوقا تهیه کرد یا مستقیماً از ما سفارش داد. (hugo.gevers@gmail.com)



به سوی عیسی رفتن و برگشتن به زندگی روز مَره.

وقتی پولس هنوز شائول بود، عیسی او را ملاقات کرد. زندگی جدید او به عنوان یک رسول به هیچ وجه عاری از نگرانی و مشکلات نبود. پولس همچنین مثل روح نبود که از کنار همه ناملازمات عبور کند، گویی دنیا دیگر او را لمس نمی‌کند. به جای آن او می‌دانست که عیسی در همه جا از او حمایت می‌کند. او بعداً این تجربه را به عنوان «آرامشی که فراتر از درک بشر است» توصیف می‌کند. طبق معیارهای انسانی، پولس رسول رنج‌کشیده‌ای است که باید به خاطر مسیح تحمل میکرد. اما روح خدا چیزی فراتر از ذهن انسانی ماست. از این رو، رسول چنین فراخواند: «برای هیچ چیز نگران نباشید، بلکه در هر چیز با دعا و استغاثه، همراه با شکرگزاری، درخواستهای خود را به خدا ابراز کنید!» و این باعث شادی می‌شود زیرا عیسی مسیح ما را همراهی می‌کند، دعاها را می‌شنود و ما را با خود می‌برد. در ابتدای هر مراسم، ما با فریاد «Kyrie eleison» به مؤمنان خوشامد می‌گوییم که به معنی «پروردگارا، رحم کن» است. این جمله ورود خداوند مسیح است. و وقتی در مراسم، جمله کشیش را می‌شنویم: «خداوند با شما باشد!» (و ما به عنوان اعضای کلیسا پاسخ می‌دهیم) «و با روح شما»، آنگاه می‌دانیم که خود خداوند در بین ماست. دوستان عزیز: وعده «خداوند با شما باد» در این ماه‌های تابستان خدا نیز با ما خواهد بود. «زیرا آرامش خدا که فراتر از تمامی عقل انسانی است، دل‌ها و ذهن‌های شما را در مسیح عیسی حفظ خواهد کرد.»

روزهای ماموریت در شهر هاله

از دوم تا چهارم ماه مه، ما به همراه انجمن مگدالن در هاله، روزهای تبلیغ مسیحیان برگزار کردیم. این روزها از ماه‌ها قبل برنامه‌ریزی شده بود و با شعار «آیا واقعاً می‌دانی خدا چقدر تو را دوست دارد؟» برگزار می‌شد. روز جمعه، به سمت پارک‌های اطراف کلیسا قدم زدیم تا با کودکان و بزرگسالان معاشرت کنیم و بزرگسالان و کودکان



را به روز کتاب مقدس کودکان در روز شنبه و جشنواره رسالت در روز یکشنبه دعوت کنیم. شنبه به دو گروه تقسیم شدیم. بچه‌ها در گروه اول، تمثیل پسر گم شده را از طریق داستان، بازی و آهنگ تجربه کردند. گروه دیگر در مقابل موریتزبورگ ایستادند و به رهگذران نزدیک شدند و آنها را به جشنواره رسالت روز یکشنبه دعوت کردند. در جشنواره بشارت در چهارم ماه مه نیز تمثیل «پسر گم شده» به عنوان موضوع مطرح شد.

وقتی زندگی شخصی ما به هم ریخته شود، راه‌هایی برای شروع دوباره وجود دارد؟ و اگر از همان ابتدا در زندگی‌ام بدشانسی داشته باشم، چه باید کنم؟ یا شاید یکی یا دیگری با نگرانی از خود بپرسد: «چه بر سر کلیسای من خواهد آمد، کلیسایی که در هر کجا توانا تر است؟» اینها دغدغه‌هایی هستند که برای ما انسان‌ها سنگین هستند. نگرانی‌ها هرگز نباید جدی گرفته شوند. اگر این کار را کنی، آنها انقدر بزرگ می‌شوند که دیگر هیچ راهی برای زنده ماندن نخواهی دید. بنابراین جای تعجب نیست که در تمثیل چهار مزرعه، که عیسی بیان کرده بود، نگرانی را یکی از دلایلی می‌داند که ما را از خدا جدا می‌کند. در فیلیپیان ۴:۶، پولس رسول نیز در مورد نگرانی هشدار می‌دهد. کلمه یونانی که او برای نگرانی استفاده می‌کند: «مریما» است که به معنای چیزی شبیه فشار یا استرس است. اگر استرس و فشار بیشتر و بیشتر رشد کند، بالاخره در نقطه‌ای می‌رسد که چیزی بشکند. این کلمه یونانی به این معنی است که استرس می‌تواند تمام وجود فرد، جسم و روح او را تحت تأثیر قرار دهد، تا جایی که فرد بیمار شود. وقتی پولس در اینجا در مورد استرس به ما هشدار می‌دهد، می‌داند که در مورد چه چیزی صحبت می‌کند. چون هیچ کس به اندازه او استرس نداشته. پولس راه حلی پیشنهاد می‌دهد، اما این راه حل با آنچه ما انتظار داریم متفاوت است. به طور معمول، در یک موقعیت استرس، انسان‌ها انتظار دارند که توصیه‌هایی برای کاهش استرس ارائه شود. به عبارت دیگر، پیشنهاد‌هایی مثل: «کمتر کار کنید، کمتر فکر کنید، کمتر با افراد منفی صحبت کنید» و غیره. اما آنچه پولس رسول در اینجا به ما توصیه می‌کند، انجام کمتر نیست، بلکه



بیشتر است! علاوه بر این، ما نگرانی‌های خود را با دعا به حضور خداوند می‌آوریم. می‌توان نصیحت رسول را مانند یک ترازو تصور کرد. به روبرو نگاه کنید: اگر وزن زیادی در یک طرف باشد، ترازو در آن جهت تاب می‌خورد و عدم تعادل رخ می‌دهد. وزنه‌هایی که کاسه را به پایین می‌دهند، به نظر پولس، نگرانی‌ها، ترس‌ها، نیازها و استرس‌های بیرونی هستند که ما را به پایین می‌دهند. چون سنگینی وزن را حس

می‌کنیم، سعی می‌کنیم سنگینی را از آن طرف که فشار بزرگ است، از بین ببریم. به همین دلیل است که اغلب توصیه‌های خیرخواهانه زیادی در مورد چگونگی حذف یا کاهش شدت آن وجود دارد. اما هیچکس به طرف مقابل فکر نمی‌کند! پولس رسول از جای خالی صحبت می‌کند. به جای اینکه کمتر به سمت جای سنگین‌تر برویم، باید بیشتر به سمت سبک‌تر اختصاص دهیم تا تعادل برقرار شود. و آن دعاست! وقتی نگرانی‌هایمان را از طریق دعا به حضور خدا می‌آوریم، ممکن است بار آن فوراً از بین نرود یا کاهش نیابد. اما زندگی ما در نظر خدا معنای متفاوتی پیدا می‌کند. زندگی ما آشتی داده شده و تقدیس شده است. مسیحیان نیز استرس، افسردگی و بسیاری از چیزهای غم‌انگیز را تجربه می‌کنند. اما آنها در این مورد تنها نیستند. با دعا، همه چیز به سوی عیسی حرکت می‌کند؛ نگرانی‌ها و نیازها توسط او برداشته می‌شوند و توسط کسی که گناه جهان را بر دوش خود گرفت، حمل می‌شوند. او هم ما را دست خالی نمی‌گذارد. نه، او روح خود و قدرتی را که اکنون برای زندگی روزمره خود نیاز داریم، به ما می‌دهد. بنابراین «بودن ما در عیسی» به این معنی نیست که ساکت بنشینیم و منتظر بمانیم تا کمتر کار کنیم، و از این طریق استرس خود به خود از بین برود. نه، کار ما مسیحیان همیشه رفت و آمد است. به

«برای هیچ چیز نگران نباشید، بلکه در هر چیز با
دعا و استغاثه، همراه با شکرگزاری، درخواستهای خود
را به خدا ابراز کنید.» (فیلیپیان ۴، ۶)



مجله فعلیت شهادت مسیحان و
گزارش نامه انجمن کلیسای لوتری تثلیث
در لایپزیگ کتابچه شماره ۲ سال ۲۰۲۵

DIE BRÜCKE

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com
Homepage:
www.die-bruecke-
leipzig.de/
Facebook:
Die Brücke

زمان چقدر زود می‌گذرد؟ طبق قانون فیزیک با سرعت
ثابت. یک ساعت، یک ساعت می‌ماند، یک روز، یک روز می
ماند، یک سال، یک سال است. با این حال، به نظر می‌رسد
دریافت ما از زمان متفاوت است. می‌دانیم که ساعات خوش به
سرعت می‌گذرند، اما ۲۰ دقیقه انتظار برای اتوبوس طولانی به
نظر می‌رسد و یک دقیقه درد حتی طولانی‌تر. سوال جالب‌تر
این است که «چرا؟» «چرا به نظر می‌رسد که زمان سریع‌تر و
سریع‌تر می‌گذرد؟ آیا به این دلیل است که ما حواس‌پرتی‌های
بیشتری داریم؟ با زمان چه کنیم؟ اینکه تابستان امسال
دربروکه چه خواهیم کرد، به زمان هم مربوط می‌شود. مجله ما
در آن مورد را بخوانید!